Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich: Dr. Hubert Ulsamer. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G.m.b.H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der R.Z.M. können nicht angenommen werden. Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährl. RM. 3.–. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 9 — München, 28. Juli 1934 — Jahrgang 1

Eing. 30. JUL. 1934
11572

Reichsschatzmeister

5,34 **Bekanntgabe**

Es ist den Verkaufsstellen untersagt, in ihren handelsgerichtlich eingetragenen Geschäftsbezeichnungen (Firma), auf Geschäftsschildern, auf Briefbogen und anderen Drucksachen die parteiamtlichen Abzeichen, das Abzeichen der R.Z.M. oder Bezeichnungen zu führen, die den Eindruck einer parteiamtlichen Stelle erwecken. Insbesondere gilt dies für Bezeichnungen wie:

N.S.D.A.P.-Ausrüstungen,
Zeugmeisterei,
S.A.-Zeughaus,
Das Braune Zeughaus,
Zeughaus,
Nat.-Soz. Ausrüstungshaus,
S.A.-Kleiderkammer
usw.

Verkaufsstellen, die sich

N.S.-Vertrieb,
Brauner Laden,
S.A.-Bedarf,
N.S.-Bedarf,
N.S.-Ausrüstung,
Nazi-Bedarf
Nat.-Soz. Bedarfsartikel,
N.S.-Ausrüstungszentrale

oder ähnlich nennen, müssen in erster Linie und in starker Druckschrift zunächst ihre handelsgerichtlich eingetragene Geschäftsbezeichnung (Firma) oder ihren Vor- und Zunamen bringen. Die angeführten Nebenbezeichnungen dürfen erst in zweiter Linie und in schwächerer Druckschrift erscheinen.

Die Einhaltung dieser Vorschrift ist notwendig, weil Beschwerden der Post vorliegen, die z. B. bei Anschriften wie „Nazi-Bedarf" usw. nicht feststellen kann, welche der vielen gleichmäßig bezeichneten Verkaufsstellen in einem Ort oder in einer Straße gemeint ist.

Untersagt ist ferner die mißbräuchliche Benützung des Wortes: „Reichszeugmeisterei". Das Wort Reichszeugmeisterei darf in Druck und Schrift nicht stärker erscheinen als der übrige Text.

Die Wiedergabe der von der R.Z.M. gelieferten Zulassungsschilder ohne Hoheitsabzeichen ist gestattet.

In Zweifelsfällen wird den Verkaufsstellen usw. Anfrage bei der R.Z.M. unter Beifügung der Drucksachen zur Pflicht gemacht.

München, 18. Juli 1934

Schwarz.

Reichszeugmeisterei

36,34 **Ausrüstung für den Reichsparteitag 1934**

Nach der Anordnung des Führers vom 3. 5. 1934 (Durchführungsbestimmungen des Reichsschatzmeisters vom 1. 6. 1934), veröffentlicht im „V. B.", Ausgabe 157 vom 6. 6. 1934, sind sämtliche Beschaffungsvorhaben der Reichszeugmeisterei zur Durchführung und Überwachung zu melden.

Diese Anordnung gilt besonders auch für Beschaffungsvorhaben für den Reichsparteitag 1934. Die Dienststellen werden aufgefordert, ihre Beschaffungsvorhaben unverzüglich an die Reichszeugmeisterei zu melden, da sonst die rechtzeitige Erteilung der Genehmigung und pünktliche Lieferung in Frage gestellt ist.

37,34 **Gefälschte Erkennungsmarken**

Der Inhaber einer Verkaufsstelle teilt uns mit:

Vor einigen Tagen legte mir ein Vertreter Muster von S.A.-Hemden und -Blusen vor, deren R.Z.M.-Marken gleiche Nummern aufwiesen. Der Vertreter muß es gemerkt haben, daß mich dieses stutzig machte, denn während ich nach dem Telephon ging, um die Polizei zu rufen, verschwand er plötzlich, sprang in das fahrbereit vor der Tür stehende Auto und fuhr in eiligem Tempo um die nächste Straßenecke davon..."

Aus dieser Mitteilung ist ersichtlich, daß von nicht zugelassenen Herstellern durch deren Vertreter bei Verkaufsstellen Angebote in parteiamtlichen Artikeln mit falschen Marken gemacht werden.

Wir weisen alle von uns zugelassenen Verkaufsstellen nochmals darauf hin, beim Einkauf besonders darauf zu achten, daß jeder Vertreter einen von der R. Z. M. ausgestellten Ausweis besitzen muß. Aus dem Vertreterausweis ist ersichtlich, daß die Firmen, die der Inhaber des Ausweises vertritt, von der R.Z.M. zur Herstellung parteiamtlicher Artikel zugelassen sind. Alle Angebote von Leuten, die nicht im Besitze eines solchen Ausweises sind, müssen unbedingt zurückgewiesen werden. Auch sind die Personalien solcher Vertreter festzustellen und der R.Z.M. zu melden.

38,34 **Verkauf durch Spezialgeschäfte**

Mehrfach werden an uns Anfragen von Händlerfirmen gerichtet, ob sie Spezialartikel wie Braunhemden, Mützen, Abzeichen usw. allein verkaufen dürfen.

Die R.Z.M. hat bis jetzt etwa 15 000 Verkaufsstellen die Genehmigung erteilt, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände der N.S.D.A.P. zu verkaufen unter der Voraussetzung, daß diese Verkaufsstellen alle verlangten Artikel führen, die der S.A., S.S.- und P.O.-Mann sowie die H.J., das D.J. und der B.d.M. benötigt. Den Angehörigen dieser Gliederungen soll damit Gelegenheit geboten sein, in einem Geschäft sich

vorschriftsmäßig einkleiden zu können, ohne genötigt zu sein, in eine Reihe von Spezialgeschäften zu gehen. Diese Notwendigkeit muß über die Sonderinteressen der Spezialgeschäfte gestellt werden.

Aus diesem Grunde müssen wir Gesuche von Handelsfirmen, einzelne Spezialartikel verkaufen zu dürfen, ablehnen.

Tuchfabriken

13,34 **Neues Kennwort**

Die genügend bekannte Lage in bezug auf Schafwolle bedingt in Zukunft einen Beimischungszwang von „Kunstwolle". Die Bezeichnung „Kunstwolle" ist jedoch unrichtig. Die R.Z.M. will dafür einen den Tatsachen entsprechenden Namen zur Einführung bringen.

Wir laden deshalb Fachleute ein, eine zutreffende Bezeichnung vorzuschlagen, z. B.: Abfallwolle, Kurzwolle, Restwolle, Nachwolle, Zweitwolle usw.

Zuschriften von Interessenten ersuchen wir an die R.Z.M., Abtlg. Tuchfabrik, betr. „Kennwort", zu richten.

14,34 **Festanzugsstoffe der Deutschen Arbeitsfront**

Wie unsere Rundfrage bei den Tuchfabriken, Tuchhandlungen und Kleiderfabriken ergab, liegen in Festanzugsstoffen noch große Bestände vor. Wir empfehlen daher infolge der Wollknappheit und im Interesse der mit größeren Vorräten in D.A.F.-Stoffen belasteten Firmen, von Neuanfertigungen nach Möglichkeit vorerst Abstand zu nehmen.

Wir sind gerne bereit, Kleiderfabriken, die von ihren Hauptlieferanten keine D.A.F.-Stoffe erhalten können, lieferfähige Firmen (Tuchfabriken bzw. Tuchhandlungen) nachzuweisen.

Kleiderfabriken

2,34 **Bis 10. August sind zu melden**

alle Verkäufe von D.A.F.-Anzügen im Monat Juli auf den vorgeschriebenen Formblättern. Die belieferten Verkaufsstellen sowie die Nummern der Berechtigungsnachweise und Anhängemarken sind genau zu bezeichnen. Formblätter werden auf Anforderung kostenlos übersandt.

Haben keine Umsätze in D.A.F.-Anzügen stattgefunden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Kleiderhandel

21,34 **Bis 10. August ist zu melden:**

Zugang und Verkauf von D.A.F.-Anzügen im Monat Juli auf den vorgeschriebenen blauen Formblättern unter gleichzeitiger Einsendung der Anhängemarken aller verkauften D.A.F.-Anzüge.

Bis spätestens 15. August sind die für den gleichen Monat zu zahlenden Betriebsbeiträge abzuführen.

Die vorgeschriebenen Formblätter sowie Zahlkarten sind, soweit noch nicht im Besitz, sofort anzufordern.

22,34 **Neu zugelassene Firmen, die zum Verkauf des Festanzuges der „Deutschen Arbeitsfront" berechtigt sind**

203 090 August Schlicher, Meisenheim a. Glan, Unterstr. 8,
203 091 Richard Pfeiffer, Zwenkau/Leipzig, Leipziger Straße 11,
203 092 Franz Kempkes, Langenberg/Rhld., Bonsfelderstraße 46,
203 093 Hans Radtke, Farge U.-Weser, am Bahnhof,
203 094 Martin Haupt, Bernstadt/Sa., Görlitzer Str. 95,
203 095 Eberhard Melches, Bestwig/Westf.,
203 096 Heinrich Haase, Stickhausen, Dorfstr. 15,
203 097 Adolf Göddertz, Neurath, Adolf-Hitler-Str. 12.

Baumwolle

34,34 **Eisengarnärmelfutter**

Zur Abfütterung von Mänteln der S.A., S.S., H.J. und P.O. ist in Zukunft das vorgeschriebene Eisengarnärmelfutter zu verwenden. Nähere Anweisungen hierüber enthält das Mitteilungsblatt der R.Z.M. Ausgabe 6 vom 7. Juli 1934. Das vorgeschriebene Eisengarnärmelfutter trägt auf der Rückseite in einer Entfernung von je 50 cm den R.Z.M.-Stempel.

Die Muster von Eisengarn-Ärmelfutter wurden bereits vom Futterstoffverband angefordert und werden nach Eintreffen den hierfür in Frage kommenden Firmen zugeleitet. Anfragen erübrigen sich deshalb.

35,34 **Neuzulassungen**

Diensthemden-Hersteller

H. 1486 Julius Hentschel, Brieg, Bezirk Breslau, Ring 38/39
H. 1487 Lenders & Cie., Köln, Obenmarspforten 42
H. 1488 M. Busch vorm. Kunze & Busch, Leipzig C I, Berliner Straße 36 H 3
H. 1489 J. G. Hecker, Hamburg 11, Rödingsmarkt 1
H. 1490 Jos. Wolf, München, Kaufingerstraße 15/I.
H. 1491 Gg. Scheidt, J. & E. Bender Nachf., Kaiserslautern, Kaiserstraße 23
H. 1492 Herm. Lepke, Inhaber Adolf & Walter Böhme, Breslau I, Junkernstraße 25
H. 1493 Martin Lehmann & Co., Bad Rothenfelde, Teutoburger Wald
H. 1494 Eduard Reeh & Söhne, Erfurt, Adolf-Hitler-Straße 4a
H. 1495 Gebrüder Leveknecht, Hamburg 5, Hansaplatz 8
H. 1496 Georg Conrad, Gassen, Niederlausitz, Breite Str. Nr. 4
H. 1497 Fuchs-Henel, G. m. b. H., Breslau, Am Rathaus Nr. 27
H. 1500 Karl Stanitzeck, Breslau I, Schmiedebrücke Nr. 30
H. 1501 Rudolf Fuchs, Inh. Walter Fuchs, Zeitz, Am Wendischen Tor
H. 1502 Julius Ganser, Breslau I, Ring Nr. 56

Ausrüster

A. 228 Minhorst & Schultes Akt.-Ges., Krefeld, Eupener Straße 16
A. 229 Schusterinsel, Akt.-Ges., Färberei u. Appretur, Opladen
A. 230 Otto F. Huesker, Reichenbach/Eulengeb., Langenbielauer Straße

Köper-Hersteller

K. 418 F. W. Jakobs & Co., München-Gladbach, Eickener Straße 186
K. 419 Beckers & Hüskes, Viersen, Gebertstr. 145
K. 420 Paul Freytag, Netzschkau/Vogtl., Elsterbergstr. 4
K. 421 Heinrich Otto, Baumwollspinnerei u. -weberei, Reichenbach an der Fils, Württemberg
K. 422 W. Horst, Hilden, Richrather Straße 192
K. 423 Mechanische Weberei Siebenbrunn, Augsburg-Siebenbrunn

K. 424 Cohauß & Cie., G. m. b. H., Breden/Westfalen, Alsstätter Straße.
K. 425 J. G. Große, Obercunewalde/Sachsen
K. 426 C. G. Großmann, G. m. b. H., Großröhrsdorf/Sachsen, Schließfach 20
K. 427 Koch & Te Kock, Oelsnitz/Vogtland, C.-W.-Koch-Str. Nr. 6
K. 428 Erw. Scherzer, Hauswalde/Sachsen

Selbstausrüster-Webwarengroßhändler

W.A. 823 O. Jeschke & Co., Dresden-A. I, Grunaer Straße 22
W.A. 824 Herold & Wilhelm, Leipzig C I, Petersstraße 21
W.A. 825 Erhard Reeh & Söhne, Erfurt, Adolf-Hitler-Straße 4a
W.A. 826 Johann Becker, Raesfeld, Kreis Borken/Westfalen

Wiederverkauf von Kord

C.G.H. 307 Otto Brandt, Dresden-A. I, Waisenhausstraße 7/I
C.G.H. 308 O. Jeschke & Co., Dresden-A., Grunaer Str. 22
C.G.H. 309 Hans Tutscheck, Amberg, Georgenstraße 21
C.G.H. 310 Max Griebsch-Heinrich Haehn, Berlin C 2, Klosterstraße 13—15a
C.G.H. 311 Gebrüder Röske, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Straße 49
C.G.H. 312 Tuchhaus W. Stürtz-Bonnie, Inh. Joseph Stürtz, Aachen, Baalserstr. Nr. 108
C.G.H. 313 Aug. Pick & Co., Leipzig C I, Fleischerplatz 2—5
C.G.H. 314 Ww. Simson, Passau, Ludwigstr. Nr. 13
C.G.H. 315 Aug. Pick & Co., Berlin W 8, Charlottenstr. Nr. 55
C.G.H. 316 Anton Rabolt, Achern/Baden, Hauptstr.
C.G.H. 317 Heinrich Hühn & Co., Berlin C 2, Breitestraße
C.G.H. 318 Paul Krämer, Sulz/Neckar, Hindenburgstr. 140 Nr. 29/1
C.G.H. 319 Paul Gruber's Wwe., Tirschenreuth/Bayern, Bahnhofstr. 18⅓
C.G.H. 320 F. W. Knepper, Bielefeld, Friedenstr. Nr. 10

36,34 Änderung von Anschriften

H. 1088 Arthur Welz, Breslau, jetzt: Breslau, Am Rathaus 20/21
H. 541 A. Fr. Biechtl, München, jetzt: Waltherstr. 25
H. 1101 J. Stern & Co., lautet jetzt: Wirkwarenfabrik Zollern, G.m.b.H., Neufra — Hohenzollern

33,34 P.O.-Bindermarke

Vorderseite Rückseite
(Vergl. Ausgabe 8, Seite 3)

Mützen

14,34 D.A.F.-Mützenband

In Ergänzung unserer Mitteilung über eine Sonderaktion für die D.A.F.-Sachen werden die zugelassenen Hersteller von D.A.F.-Mützenband um Beantwortung folgender Fragen an die Abtlg. „Ausrüstung" gebeten:

1. Wie viele D.A.F.-Mützenbänder haben Sie vorrätig?
2. Wie viele sind in Arbeit?
3. Welchen Wert stellen die genannten Mengen an D.A.F.-Mützenbändern dar?

Metallwaren

10,34 Verkauf unvorschriftsmäßiger Metallbeschläge

Die Tatsache, daß immer wieder große Mengen an unvorschriftsmäßigen Metallbeschlägen (Zweidornschnallen, Karabinerhaken, Schiebeschnallen usw.) trotz den mehrmaligen Hinweisen der R.Z.M. im Mitteilungsblatt verkauft und verarbeitet werden, gibt Veranlassung, nochmals eingehend auf die Bekanntgabe im Mitteilungsblatt, Ausgabe 4 vom 23. 6. 1934, Seite 4, Nr. 7, 34 hinzuweisen.

Der Aufforderung, alle Bestände an derartigen Beschlägen der Reichszeugmeisterei genau zu melden, wurde nur teilweise Folge geleistet. Es kam in letzter Zeit wiederholt vor, daß durch die Kontrollbeamten größere Mengen beschlagnahmt wurden. Wie bereits in der erwähnten Ausgabe des Mitteilungsblattes der R.Z.M. bekanntgegeben, bleiben alle Beschlagnahmungen zunächst bestehen. Es wird demnächst eine Ausverkaufsfrist festgelegt, auf Grund deren entsprechende Freigaben erfolgen.

Am Schluß dieses Mitteilungsblattes befindet sich ein Fragebogen, der von allen zugelassenen Verkaufsstellen, Großhändlern, Lederzeugherstellern und Metallwarenfabriken genauest ausgefüllt und unterschrieben einzusenden ist. Wer bis spätestens 15. 8. 34 den Fragebogen nicht einsendet, kann nicht mit Freigabe rechnen!

Großhandel

21,34 Handel mit H.J.-, D.J.- und B.d.M.-Bekleidungsstücken ist abgabepflichtig

Es wird nochmals betont, daß der Großhandel in sämtlichen parteiamtlichen Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen sowie Abzeichen abgabepflichtig ist. Darunter fallen auch die von der Reichsjugendführung normierten Stücke für die H.J., das D.J. und den B.d.M.

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

15,34 Infolge Verzichts:

Verkaufsstellen

Wilhelm Streng, Fürth i. By., Pfisterstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. 1900 am 5. 7. 1934
Eugen Wild, i. Fa. P. G. Wild, Mundelsheim/Neckar, Ber.-Nachw. Nr. 2540 am 9. 7. 1934
Julius Ganzer, Breslau 1, Ring 56, Ber.-Nachw. Nr. 7986 am 29. 6. 1934
August Frentzel, Inh. Hans Thiele, Benneckenstein/Harz, Ber.-Nachw. Nr. 499 am 2. 7. 1934
Paul Dangel, Kirchheim-Teck, Marktpl. 6, Ber.-Nachw. Nr. 3212 am 6. 7. 1934

Leopold **Hoffmann**, Stadtilm, Unt. Markt 7, Ber.-Nachw. Nr. 4302 am 6. 7. 1934

Frieda **Heilmeier**, Nürnberg N, Goethestr. 13, Ber.-Nachw. Nr. 12095 am 10. 7. 1934

Karl **Balz**, Essen/Ruhr, Schlageterstr. 30, Ber.-Nachw. Nr. 9378 am 6. 7. 1934

Curt **Thomas**, Oberoderwitz/Sa. Nr. 350 b, Ber.-Nachw. Nr. 9102 am 6. 7. 1934

Richard **Hölig**, Schneeberg, Bahnhofstraße 26, Ber.-Nachw. Nr. 10 626 am 10. 7. 1934

Wilhelm **Maier**, Winterlingen, Marktstr. 44, Ber.-Nachw. Nr. 12 610 am 9. 6. 1934

Oskar **Keller**, Biberach-Riß, Radgasse 14, Ber.-Nachw. Nr. 13 972 am 6. 7. 1934

Emil **Krüger**, Stendal, Breitestr. 48, Ber.-Nachw. Nr. 6386 am 6. 7. 1934

Fritz **Hiller**, Freiburg, Kaiserstr. 88, Ber.-Nachw. Nr. 6239 am 6. 7. 1934

Paul **Gerstmann**, Hirschberg/Riesengebirge, Markt 31, Ber.-Nachw. Nr. 7550 am 11. 7. 1934.

Käthe **Kerschensteiner**, Vilshofen/Nd.-Bay., Ber.-Nachw. Nr. 10 528 am 4. 7. 1934.

Josef **Rütten**, Wankum, Hindenburgstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. 8120 am 6. 7. 1934.

Hermann **Wulf**, Hamburg 15, Nagelsweg 77, Ber.-Nachw. Nr. 6754 am 6. 7. 1934.

Fritz **Wulbrede**, Gevelsberg/Westf., Adolf-Hitler-Straße 37, Ber.-Nachw. Nr. 11 886 am 6. 7. 1934.

Lange & Butte, Kassel, Kölnische Straße 6, Ber.-Nachw. Nr. 10 162 am 6. 7. 1934.

Ewald **Heckmann**, Altena/Westf., Kirchstraße 47, Ber.-Nachw. Nr. 3095 am 2. 7. 1934.

Ernst **Rehme**, Silixen i. L., Ber.-Nachw. Nr. 2197, am 12. 7. 1934.

Josef **Stodtko**, Liegnitz, Haynauer Str. 8, Ber.-Nachw. Nr. 1734, am 16. 7. 1934.

Richard **Förster**, Berlin N 4, Eichendorffstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. 2667, am 11. 7. 1934.

D.A.F.-Kleiderhandel

W. **Büscher**, Sprenge i. W., Ber.-Nachw. Nr. 201 949 am 7. 7. 1934

Josef **Färber**, Neuburg a. D., Franziskanerstr. 223, Ber.-Nachw. Nr. 211 303 am 28. 6. 1934

Richard **Mönnich**, Senftenberg, Ber.-Nachw. Nr. 202 798 am 11. 7. 1934.

Paul **Bennewitz**, Pirmasens, Ber.-Nachw. Nr. 210 730 am 9. 7. 1934.

Georg **Grau**, Zuffenhausen, Ber.-Nachw. Nr. 202 126, am 18. 7. 1934.

Karl **Gans**, Lauban i. Schles., Ber.-Nachw. Nr. 201 768, am 18. 7. 1934.

Otto **Hasse**, Stadthagen, Ber.-Nachw. Nr. 200 912, am 18. 7. 1934.

Kurt **Hoffmann**, Hirschberg, Ber.-Nachw. Nr. 211 533, am 18. 7. 1934.

Wilhelm **Alwert**, Rostock, Ber.-Nachw. Nr. 201 018, am 14. 7. 1934.

Georg **Rohowski**, Münstern, Ber.-Nachw. Nr. 201 425, am 12. 7. 1934.

Wilhelm **Zenk**, Nordgermersleben, Ber.-Nachw. Nr. 210 944, am 16. 7. 1934.

Rudolf **Wolfram**, Schneeberg i. Sa., Ber.-Nachw. Nr. 210 889, am 9. 7. 1934.

Ernst **Schmidt**, Zechlin-Flecken, Ber.-Nachw. Nr. 211 440, am 9. 7. 1934.

Traugott **Keßler**, Allstedt, Ber.-Nachw. Nr. 200 267, am 10. 7. 1934.

Peter **Löber**, Großeelheim, Ber.-Nachw. Nr. 200 496, am 10. 7. 1934.

Erwin **Engels**, Hilgen, Ber.-Nachw. Nr. 201 662, am 11. 7. 1934.

Klemens **Vöst**, Legau, Ber.-Nachw. Nr. 211 399, am 17. 7. 1934.

Tuchhandlungen

Friedrich **Blindt**, Köln-Ehrenfeld, Tieckstr. 24, Ber.-Nachw. Nr. 369 am 6. 7. 1934

Wilhelm **Kuhn**, Mannheim-Käfertal, Kurze Mannheimer Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. 244 am 9. 7. 1934

Ernst **Rehme**, Silixen i. L., Ber.-Nachw. Nr. 454, am 12. 7. 1934.

Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

D.A.F.-Kleiderfabriken

Oettel & Co. G. m. b. H., Schneeberg i. Erzgeb., Wolfsberg 12, Ber.-Nachw. Nr. 50 299, am 12. 7. 1934.

Karl **Kraatz**, Stettin, Deutschestr. 5, Ber.-Nachw. Nr. 50 500, am 10. 7. 1934.

Nikolaus **Schintz u. Cie.**, Aachen, Lindenplatz 11/12, Ber.-Nachw. Nr. 050 396 am 25. 6. 1934

Karl **Korte**, Breslau, Ohlauer Straße 34, Ber.-Nachw. Nr. 050 341 am 11. 7. 1934.

Schneiderei

Eugen **Wild**, Inh. d. Fa. P. G. Wild, Mundelsheim/Neckar, Ber.-Nachw. Nr. 2418 am 5. 7. 1934

Georg **Sohnleitner**, München, Landsberger Straße 3, Ber.-Nachw. Nr. 5076 am 9. 7. 1934.

Oettel & Co., Schneeberg/Erzgebirge, Ber.-Nachw. Nr. 825 am 12. 7. 1934.

Alfons **Falch**, Munderkingen, Ber.-Nachw. Nr. 27 417 am 5. 7. 1934.

Andreas **Höbel**, Lengenwang/Allg., Ber.-Nachw. Nr. 27 066 am 5. 7. 1934.

Otto **Graab**, Preuß. Eylau, Ber.-Nachw. Nr. 6154 am 7. 7. 1934.

Erich **Schilling**, Schwiebus, Ber.-Nachw. Nr. 8700 am 9. 7. 1934.

Abzeichen-Hersteller

Richard **Zieger**, Chemnitz, Markt 12, Ber.-Nachw. Nr. T.A. 466 am 10. 7. 1934.

Textil-Abzeichen-Hersteller

Walter **Rieß**, Stettin, Breitestr. 35, Ber.-Nachw. Nr. TA 535, am 10. 7. 1934.

Herstellung von Metallbeschlägen

August **Schulze**, Berlin S 42, Prinzenstr. 96, Ber.-Nachw. Nr. UE 106, am 6. 7. 1934.

Traugott **Weiß** G. m. b. H., Schmiedeberg i. Riesengeb., Schießhausstr. 3/4, Ber.-Nachw. Nr. UE 53, am 6. 7. 1934.

E. Max **Haufe**, Groß-Röhrsdorf i. Sa., Ber.-Nachw. Nr. UE 106, am 12. 7. 1934.

Lederzeughersteller

Heinrich **Heimann**, Belecke i. Westf., Wilkestr. 10, Ber.-Nachw. Nr. 316, am 17. 7. 1934.

Gustav **Beyerbach**, Tuttlingen, Ber.-Nachw. Nr. LH 1563, am 12. 7. 1934.

Georg **Bojahr**, Kreuzburg, Mühlenstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. 884, am 14. 7. 1934.

Otto **Wenke**, Neugersdorf i. Sa., Brüderg. 4, Ber.-Nachw. Nr. 509, am 14. 7. 1934.

Baumwolle

Floß & Lieder, Reichenbach i. Vogtl., Johannstr. 25, Ber.-Nachw. Nr. K 301 am 4. 7. 1934
(Hersteller von Köper)

Horn & Wehrmann, Berneck/Bayern, Hoferstr., Ver.-Nachw. Nr. 26 am 5. 7. 1934

Karl Tobüren, Altenhunden/Westf., Ver.-Nachw. Nr. 623 am 5. 7. 1934
(Selbstausrüster und Webwarengroßhändler)

August Farny, München, Sonnenstr. 3, Ver.-Nachw. Nr. WA 650 am 9. 7. 1934
(Selbstausrüster und Webwarengroßhändler)

Dietel & Paul, Mylau/V., Reichenbacher Straße 22, Ver.-Nachw. Nr. 9 am 11. 7. 1934.

Hans Zeuner, Helmbrechts/Bayern (Herstellung von vorschriftsm. Rohköper), Ver.-Nachw. Nr. 9 am 11. 7. 1934.

Paul Clemens, Seifhennersdorf (Herstellung von vorschriftsmäßigem Rohköper), Ver.-Nachw. Nr. K. 380 am 11. 7. 1934.

M. Schneider, Kaiserslautern, Eisenbahnstr. 15 (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler), Ver.-Nachw. Nr. W.A. 677 am 11. 7. 1934.

Adolf Gehm, Kaiserslautern, Marktstr. 27 (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler) Ver.-Nachw. Nr. W.A. 139 (Ausverkaufsfrist 31. 12. 1934).

Adolf Gehm, Kaiserslautern, Marktstraße 27, Ver.-Nachw. Nr. C.G.H. 202 Ausverkaufsfrist 31. 12. 1934 (Wiederverkauf von Cord).

Kühn & Haferburg, Chemnitz, Kurt-Günther-Straße 5, (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler), Ver.-Nachw. Nr. 298 am 3. 7. 1934.

H. W. Küster, G. m. b. H., Minden/Westf., Lindenstraße 35 (Ausrüstung von Köper), Ver.-Nachw. 107 am 7. 7. 1934.

Jakob Scharrenbroich jr., Köln, Rothgerberbach 21 a, Ver.-Nachw. Nr. F.G.H. 231 am 13. 7. 1934.

Gebr. Wicke, Obercunnersdorf 348, Amtsh. Löbau/Sachsen (Ausrüstung von Köper), Ver.-Nachw. Nr. A. 200 am 8. 7. 1934.

Gebr. Wicke, Obercunnersdorf 348, Amtsh. Löbau/Sachsen (Herstellung von Köper), Ver.-Nachw. Nr. K. 360 am 8. 7. 1934.

Otto Haferburg, Chemnitz, Kurt-Günther-Str. 5 (Wiederverkauf von Cord), Ver.-Nachw. Nr. C.G.H. 91 am 3. 7. 1934.

P. Rentsch G. m. b. H., Seifhennersdorf i. Sa., (Ausrüstung von vorschriftsmäßigem Rohköper), Ver.-Nachw. Nr. A 18, am 19. 7. 1934.

P. Rentsch G. m. b. H., Seifhennersdorf i. Sa., (Herstellung von vorschriftsmäßigem Rohköper und anderen Geweben), Ver.-Nachw. Nr. K 61, am 19. 7. 1934.

Carl Nestler, Rabenstein i. Sa., Talstr. 33, Ver.-Nachw. Nr. 26, am 13. 7. 1934.

Ernst Rehme, Silixen i. L., (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler), Ver.-Nachw. Nr. WA 435, am 12. 7. 1934.

Fierle & Anders, Breslau, Blücherpl. 17/18, (Wiederverkauf von Futterstoffen), Ver.-Nachw. Nr. FGH 618, am 12. 7. 1934.

Goldtstein & Rettig, Breslau, Hinterer Markt 2—3, (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler), Ver.-Nachw. Nr. WA 228, am 3. 7. 1934.

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

16,34

Wegen Doppelgenehmigung:

Verkaufsstellen

Max Häusler, Greiffenberg, Breitstr. 30, Ver.-Nachw. Nr. 4154 am 3. 7. 1934

Paul Kelpin, Usingen/Taunus, Wilhelmstr., Ver.-Nachw. Nr. 13376, am 6. 7. 34

Wilhelm Hieber, Blaufelden/Wttbg., Adolf-Hitler-Straße, Ver.-Nachw. Nr. 14514, am 6. 7. 34

Willy Beck, Klings/Röhn, Dermbach, Rhöngeb. Land, Ver.-Nachw. Nr. 6146, am 6. 7. 34

Anna & Hans Nösch, i. Fa. Anton Nösch, Landshut, Bismarckplatz 3, Ver.-Nachw. Nr. 5376, am 6. 7. 34

D.F.A.-Kleiderhandel

Carl Notbohm, Alfeld a. d. Leine, Leinstr. 15, Ver.-Nachw. Nr. 210 004 am 5. 7. 1934.

Tuchhandlungen

C. F. Bornmann, Landsberg/Warthe, Richtstr. 38, Ver.-Nachw. Nr. 756, am 17. 7. 1934.

Karl Bockhackers Nachf., Hückeswagen, Ver.-Nachw. Nr. 237, am 15. 7. 1934.

König & Lindig, Pößneck, Breitestr. 21, Ver.-Nachw. Nr. 786, am 11. 7. 1934.

Futterstoffe

Rudolf Braß, Kaiserslautern, Ritter-von-Epp-Straße 26, Ver.-Nachw. F.G.H. 770, am 12. 6. 34

Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

Schneiderei

Theodald Pfeiffer Nachf., G. m. b. H., Siegen in Westf., Ver.-Nachw. Nr. 54 am 4. 7. 1934.

Carl Notbohm, Alfeld a d. Leine, Leinstr. 15, Ver.-Nachw. Nr. 1037 am 5. 7. 1934.

Piper & Fratscher, Hamburg, Hermannstraße 20, Ver.-Nachw. Nr. 802 am 6. 7. 1934.

Friedrich Forkel, Mönchröden-Coburg, Ver.-Nachw. Nr. 2517 am 12. 7. 1934.

Gustav Zeeck, Rostock/Mecklbg., Ver.-Nachw. Nr. 13 943 am 5. 7. 1934.

Bruno Amelung, Breslau 1, Büttnerstraße 6, Ver.-Nachw. Nr. 14064, am 22. 6. 34

Aachener Tuchhaus, Inh. Anton Thoma, Höngen bei Aachen, Jülicher Straße 117, Ver.-Nachw. Nr. 18847, am 5. 7. 34

Kleiderfabriken

Georg Kübrich, Bamberg, Adolf-Hitler-Straße 19, Ver.-Nachw. Nr. 050091, am 25. 6. 34

Baumwolle

Bruno Amelung, Breslau 1, Büttnerstraße 6, Ring 17, Ver.-Nachw. Nr. C.H. 60094, am 22. 6. 34

Rudolf Braß, Kaiserslautern, Ritter-von-Epp-Straße 26, Ver.-Nachw. Nr. W.A. 660, am 22. 6. 34

Diensthemdenhersteller

Theodor Schultz, Breslau 1, Bischofstraße 7, Ver.-Nachw. Nr. 751, am 22. 6. 34

Dienstmützenhersteller

Karl Teufel, Rottweil i. Württemberg, Obere Hochmayenstraße 4, Ver.-Nachw. Nr. 650, am 19. 7. 1934.

Karl Schadenfroh sen., München, Kaiserplatz 10, Ver.-Nachw. Nr. 417, am 3. 7. 1934.

G. Goebel, Hagen i. W., Elberfelder Str. 45, Ver.-Nachw. Nr. 476, am 28. 6. 1934.

Ludwig Geibel, Homburg/O.-Hessen, Vorstadt 19, Ver.-Nachw. Nr. 202, am 20. 6. 1934.

Adolf Knecht, Tübingen, Adolf-Hitler-Straße 12, Ver.-Nachw. Nr. 383, am 6. 7. 34

Lederzeughersteller

Karl Melle, Schönau/Katzbach, Ring 45, Ber.-Nachw. Nr. 1292, am 21. 6. 34

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

17,34 Wegen Zuwiderhandlung gegen die Bedingungen der Reichszeugmeisterei:

Verkaufsstellen

Johann Faller, Berlin-Neukölln, Manitiusstraße 20, Ber.-Nachw. Nr. 11436, am 2. 7. 34

Franz Torner, Oranienburg, Bernauer Straße 18, Ber.-Nachw. Nr. 13156, am 2. 7. 34

Henry Witte, Wandlitz i. Mark, Langer Grund 8, Ber.-Nachw. Nr. 13232, am 2. 7. 34

Georg Stumpe, Berlin, Große Frankfurter Straße 118, Ber.-Nachw .Nr. 13233, am 2. 7. 34

Willy Altmann, Droskau über Sorau, N.-L., Haus-Nr. 90, Ber.-Nachw. Nr. 12122, am 2. 7. 34

Andreas Kokott, Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 37a, Ber.-Nachw. Nr. 12513, am 4. 7. 34

Richard Graf, Schwäb.-Gmünd (Württ.), Ledergasse 7, Ber.-Nachw. Nr. 3954, am 2. 7. 34

Arnold Römisch, Breslau 1, Am Rathaus 24—25, Ber.-Nachw. Nr. 10611, am 21. 6. 34

Karl Hundertmark, Vorwohle Nr. 19, Ber.-Nachw. Nr. 9408 am 6. 7. 1934

Hermann Müller, Koitz/Pomm., Greifswalder Straße 274, Ber.-Nachw. Nr. 9926, am 6. 7. 1934

Alfred Lange, Sonnenburg/N.-M., Frankfurter Straße 12, Ber.-Nachw. Nr. 9860 am 6. 7. 1934

Hubert Rinneberg, Duderstadt/Hann., Hinterestr. 50, Ber.-Nachw. Nr. 10 695 am 6. 7. 1934

Hans Seeger, Stralsund, Langestr. 66 b, Ber.-Nachw. Nr. 11 451 am 10. 7. 1934

Otto Hugk, Dessau/Anhalt, Steinstr. 53, Ber.-Nachw. Nr. 12 372 am 10. 7. 1934

Wilhelm Heyduck, Willenberg/Ostpr., Hindenburgstr. 128, Ber.-Nachw. Nr. 12 489 am 2. 7. 1934

Albert Drosin, Dähre/Altmark, Dorfstr. 49, Ber.-Nachw. Nr. 12 873 am 6. 7. 1934

Paul Voigts, Hameln a. d. Weser, Osterstr. 45, Ber.-Nachw. Nr. 13 077 am 6. 7. 1934

Ernst Melcher, Inh. Helene Gericke, Nauen / Brandenburg, Mittelstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. 12 306 am 6. 7. 1934

Firma J. G. Rumpf, Inh. Wilhelm Schoner, Neusalz/Oder, Markt 10, Ber.-Nachw. Nr 8699, am 26. 6. 1934.

Fritz Steglich, Pretzschendorf, Nr. 1 b, Amtsh. Dippoldiswalde, Ber.-Nachw. Nr. 10 262, am 26. 6. 1934.

Wilhelm Kuchler, Kandrzin, Hindenburgstraße, Ber.-Nachw. Nr. 9792, am 26. 6. 1934.

Arthur Dohse & August Leisewitz, Allenstein/Ostpr., Oberstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. 3759, am 26. 6. 1934.

Adam Kunkel, Brensbach/Odenwald, Darmstädter Str. 6, Ber.-Nachw. Nr. 10 057, am 26. 6. 1934.

Fritz Ring, Westhofen/Hessen, Altbachstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 10 557, am 26. 6. 1934.

Hans Mosch, Falkenberg/O.S., Ring 41, Ber.-Nachw. Nr. 9162, am 26. 6. 1934.

Martin Liese, Ulfen über Eschwege, Stiegel 14, Ber.-Nachw. Nr. 11 193, am 26. 6. 1934.

Siegmund Reif, Richelsdorf/H.-N., Ber.-Nachw. Nr. 10 113, am 26. 6. 1934.

Max Rupf, Mittelfrohna, Bez. Chemnitz, Hauptstraße 30 b, Ber.-Nachw. Nr. 9157, am 26. 6. 1934.

Reibstein A.-G., Erfurt, Ausverkaufsfrist bis 30. 9. 1934.

Friedrich Taschow, Blumberg, Bez. Potsdam, Ber.-Nachw. Nr. 2763, am 30. 6. 1934.

Gebr. Haß, Heide/Holst., Ber.-Nachw. Nr. 1184, am 30. 6. 34.

Kurt Böhmker, Pinneberg, Fahltskamp 21, Ber.-Nachw. Nr. 0302 am 10. 7. 1934

Margarete Rott, Breslau 2, Neue Taschenstraße 21, Ber.-Nachw. Nr 2910 am 10. 7. 1934.

Christian Werle, Kaiserslautern, Schieferstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. 9554, am 25. 6. 1934.

D.A.F.-Kleiderhandel

Reibstein A.G., Erfurt, Ausverkaufsfrist bis 30. 9. 1934.

Arnold Römisch, Breslau 1, Am Rathaus 24—25, Ber.-Nachw. Nr. 202818, am 21. 6. 34

Hermann Detering, Nordhausen, Ber.-Nachw. Nr. 202 958 am 5. 7. 1934.

Tuchhandlungen

Fritz Wolf, Goslar, Ber.-Nachw. Nr. 77

Detuv, Hamburg 36, Neuer Wall 10, Ber.-Nachw. Nr. 632

Barthel, Kraut & Co., Leipzig C 1, Brühl 21, Ber.-Nachw. Nr. 873

Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

D.A.F.-Kleiderfabriken

Alfred Adler, Düsseldorf, Immermannstr. 43, Ber.-Nachw. Nr. 050 487 am 25. 6. 1934

Tuchfabriken

Fritz Hildebrandt, Neudamm/N.M., Ber.-Nachw. Nr. 11ↄ

Kleiderfabriken

Hans Ruröde, Berlin C. 2, Spandauer Str. 11, Ber.-Nachw. Nr. 050 484 am 5. 7. 1934

Schneiderei

Bruno Römisch, Breslau, Eisenkram 4, Ber.-Nachw. Nr. 2668, am 26. 6. 34

Josef Wiese, Lemgo/Lippe, Ber.-Nachw. Nr. 23 591, am 26. 6. 1934.

Josef Cenek, Landeshut/Schles., Ber.-Nachw. Nr. 14 298, am 26. 6. 1934.

Fritz Sega, Hövel, Bez. Münster, Wiskottstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. 6216, am 29. 6. 1934.

Wilhelm Mund, Langenforth, Hannover, Stader Landstraße 159, Ber.-Nachw. Nr. 25633, am 29. 6. 1934.

August Schossel, Nordhausen/Harz, Ber.-Nachw. Nr. 21 394 am 9. 7. 1934.

Hermann Detering, Nordhausen, Ber.-Nachw. Nr. 6339 am 5. 7. 1934.

Walter Gräßner, Strehlen/N.-Schles., Ring, Ber.-Nachw. Nr. 24 518 am 11. 7. 1934.

Wolf Fränk, Leidersbach Nr. 64, bei Sulzbach a. Main, Ber.-Nachw. Nr. 8874, am 12. 7. 1934.

Wilhelm Hennauer, Marktredwitz, Sonnenstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. 14625, am 7. 7. 1934.

Diensthemdenhersteller

Bruno Römisch, Breslau, Eisenkram 4, Ber.-Nachw. Nr. H 1281, am 26. 6. 34

Dienstmützenhersteller

Emil Höfing, Rheydt, Bendeckerstr. 16, Ber.-Nachw. Nr. 32 am 9. 7. 1934

Lederzeughersteller

K. Eberhard Meyer Nachf., Köln, Rheinau 6, Ber.-Nachw. Nr. 166, am 27. 6. 1934.

Albert Heine, Leipzig N 22, Schillerweg 34, Ber.-Nachw. Nr. 844, am 7. 7. 34

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

An die Reichszeugmeisterei, München, Schwanthalerstr. 53

Fragebogen

(An alle zugelassenen Verkaufsstellen, Großhändler, Lederzeughersteller und Metallfabriken.)

Ich/Wir habe... nachstehende Bestände an Metallbeschlägen für Leib- und Schulterriemen

.... Stück Doppeldornschnallen weiß, wildmatt gekörnt für das Lederzeug der S.A. ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Doppeldornschnallen gelb, wildmatt gekörnt für das Lederzeug der S.A. ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Karabinerhaken weiß, wildmatt gekörnt für Schulterriemen der S.A. ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Karabinerhaken gelb, wildmatt gekörnt für Schulterriemen der S.A. ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Schiebeschnallen weiß, wildmatt gekörnt, ungestempelt

.... Stück Schiebeschnallen gelb, wildmatt gekörnt, ungestempelt

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Karabinerhaken massiv, vernickelt hochglanz poliert, ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Karabinerhaken mit federndem Schnäpper (Oberteil) vernickelt, ungestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

.... Stück Zweidornschnallen weiß, wildmatt gekörnt für das Lederzeug der S.A. gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

.... Stück Doppeldornschnallen gelb, wildmatt gekörnt für das Lederzeug der S.A. gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

.... Karabinerhaken weiß, wildmatt gekörnt für Schulterriemen der S.A. gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

.... Stück Karabinerhaken gelb, wildmatt gekörnt für Schulterriemen der S.A. gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

.... Stück Schiebeschnallen weiß, wildmatt gekörnt gestempelt.

.... Stück Schiebeschnallen gelb, wildmatt gekörnt gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

.... Stück Karabinerhaken mit federndem Schnäpper (Oberteil) vernickelt gestempelt.

Lieferanten: 1. .... Stück

2. .... Stück

3. .... Stück

(Waren Verpackungen mit Verschlußstreifen versehen? . . . . .)

Ich versichere an Eides Statt, daß meine Angaben wahrheitsgemäß sind. Über die Folgen einer strafbaren Handlung bei Abgabe einer falschen Erklärung bin ich unterrichtet.

Ort: ....

Firmenstempel:

Straße: ....

Datum: ....

....

(Eigene Unterschrift)